

[Modenschau für den landwirtschaftlichen Alltag](#)

Kategorie : [Überregional](#)

Veröffentlicht von Gast am 14-Feb-2004 16:17

Die Modenschau des Bayerischen Bauernverbandes im Rahmen des Landfrauentages brachte es ans Licht: Schutzkleidung kann sowohl funktionell als auch modisch sein und einen hohen Tragekomfort aufweisen.



Der Landfrauentag am vergangenen Donnerstag im Gasthof Ferst-Bruckmeyer / Hemau stand am Vormittag unter dem Motto "Sehnen, suchen und Gott - eine Urfrage des Menschen ". Nach den Grußworten des stellvertretenden Landrats Otto Gascher, Hemaus Bürgermeister Hans Pollinger, des Kreisobmann Johann Mayer, Juliane Sichelstiels und Peter Ferstl vom Landwirtschaftsamt und dem Geschäftsstellenleiter des Bayerischen Bauernverbandes Regensburg Benedikt Söllner lud die Äbtissin Laetitia Fech der Zistercienserinnen-Abtei mit ihrem Vortrag und Lichtbildern zu dem oben genannten Thema zur Meditation ein.

Sicherheit und Mode

Am Nachmittag hatte man das trockene Thema "Sicherheit" diesmal in einer gefälligen Form aufbereitet und die Modenschau mit Models aus dem Kreise der Landfrauen als Mittel gewählt. Martin Goldbrunner, Sicherheitsberater der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Landshut wies in diesem Zusammenhang darauf hin, daß viele Unfälle durch Schutzkleidung vermeidbar seien . Man hoffe nun durch die sehr sicherheitsbewußten Frauen auch auf eine Weitergabe an die Herren der Schöpfung.



Sicherheitsrelevante Kleidung in schöner Form für jede Gelegenheit wurde von den Models des Bayerischen Bauernverbandes vorgestellt, wobei Petra Gollwitzer von der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft die sachkundige Moderation übernommen hatte und nicht versäumte die Details, das Material und die Funktion der einzelnen Modelle zu erklären.

Für jede Arbeit die passende Schutzkleidung

Tragbare, pfiffige und funktionelle Mode wurde nun für die verschiedenen Bereiche, begonnen bei der Waldarbeit über Arbeiten an Haus und Hof, im Garten bis hin zur Küche, auf dem Laufsteg vorgeführt und erläutert, Sicherheits- und Arbeitskleidung lege man erfahrungsgemäß nur an, wenn sie auch bequem sei gab die Moderatorin zu bedenken, daher solle man in diesem Punkt nicht den Rotstift ansetzen. Sowohl staubintensive Tätigkeiten, als auch der Umgang mit

Spritzmitteln wurden ebenfalls nicht außer Acht gelassen, wobei das Publikum gleich mitgespritzt wurde und auch der Prominententisch keine Ausnahme bildete. Benedikt Söllner und die Kreisbürgerin Kreszenz Mayer trugen es jedoch mit Humor. Auf regen Anklang der präsentierten Modelle ließ die anschließende nähere Betrachtung der Exponate in der Gaststube und die Einholung von Preisauskünften schließen.



Im Anschluß an die Schutzkleidungs-Modenschau führten die Models aus den Reihen der Landfrauen Landhausmoden der Firma Wirkes für das schicke Outfit nach getaner Arbeit vor.